

**Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe 1 Schulentwicklung für die
Arnesboken-Schule am 27. November 2012, 17.00 Uhr im Lehrerbesprechungsraum**

Teilnehmer:

Maren Papenfuß, Verwaltung
Dorothee Wiezorek, Schule
Vera Zernitzky, Schule
Liv Grüşchow, Elternvertretung
Cordula Ziske, Elternvertretung
Ursula Klusmann, Schulleitung
Gunda Thurann, Elternvertretung
Sven U. Meinke, Förderverein
Hans Tylinski, Verwaltung

1. Arbeitsgruppe

Außendarstellung – Image

-Gestaltung von Info Veranstaltungen-

-Homepage-

Hans Tylinski führt in die Gesprächsrunde ein und erläutert die Themen der Arbeitsgruppe 1.

Zunächst schlägt er vor eine Diskussionsleitung zu wählen, die in der nächsten Sitzung durchaus wieder wechseln kann.

Schließlich erklärt sich Frau Klusmann bereit, die Gesprächsleitung zu übernehmen. Im Vorfeld richtet sie aber die Frage an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in wie weit Bedenken bestünden, dass Vertreter der Schulleitung überhaupt an der Beratung teilnehmen, zumal entsprechende Bedenken bis zu ihr durchgedrungen seien. Diese Bedenken werden durch Anwesende ausdrücklich nicht bestätigt.

Zum Thema Außendarstellung und Image werden unterschiedliche Aspekte eingebracht.

Im Schülerverhalten untereinander seien Beobachtungen festzustellen, dass in zunehmender Weise Auffälligkeiten im Verhalten von Schülerinnen und Schülern feststellbar seien. Hier besteht durchaus Handlungsbedarf. Die Schule verfügt über zwei Schulsozialarbeiterinnen, die sich diesem Thema zunehmend widmen müssen. Hans Tylinski ergänzt, dass über die Familienassistenten weiterer Zugang zu den Elternhäusern und damit zu den Kindern besteht. Die Familienassistenz ist über die OGA erreichbar. In diesem Zusammenhang wird auf Präventionsmaßnahmen hingewiesen, wie z.B. den Antimobbing – Tag organisiert von der Schulsozialarbeit und Präventionsmaßnahmen zum Thema Alkoholmissbrauch. Auch die Einführung eines Beschwerdemanagements wird angesprochen.

Ein weiteres Feld ist die Pressearbeit der Schule. Die Zusammenarbeit, besser gesagt der Kontakt zur Presse sollte intensiviert werden. Die schulischen Veranstaltungen sollten vorausschauend mit der Presse durchgesprochen werden, mit dem Ziel, Sicherheit bei der Berichterstattung zu einzelnen Themen zu erreichen. Die Schulleitung übernimmt es, entsprechend auf die LN – Frau Latzel zuzugehen.

Insgesamt wird festgestellt, dass der Informationsfluss bei den Eltern über die vielfältigen Schulabschlussmöglichkeiten für die Kinder auch unter Einbeziehung von Möglichkeiten über das duale System bis hin zu den Bildungsangeboten des Kooperationspartners der Arnesboken-Schule, den beruflichen Schulen in Eutin noch deutlich verbessert werden muss..

Eine Möglichkeit hierzu bietet die Homepage der Arnesboken-Schule, die ohnehin derzeit neu überarbeitet wird. Frau Klusmann ergänzt hierzu, dass auch das Schulprogramm der Arneboken-Schule einer Weiterentwicklung bedarf. Die Auffächerung der Homepage um möglichst transparent und ansprechend die vielfältigen Wege bis zum Abschluss aufzuzeigen wird allgemein als sehr wichtig erachtet.

Das gilt auch für Elternschulungen im Allgemeinen, z.B. „Wie lerne ich mit meinem Kind?“ Dieses Beispiel bezieht sich auf ein vorhandenes workshop-Angebot am GaM in Bad Schwartau. Hans Tylinski übernimmt es, hier weitere Informationen einzuholen.

Es besteht Einigkeit, das Arbeitsgruppengespräch im Januar 2013 fortzusetzen. Als vorläufiger Termin wird hierzu der 29. Januar 2013 festgehalten.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen schließt Ursula Klusmann die Arbeitsgruppensitzung.

gez. Ursula Klusmann

gez. Hans Tylinski

Gesprächsleitung

Protokollführung